



Mariborger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 71

Besugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	20.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortenden Briefen ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Romo Company, in Zagreb bei Im. Terrekam d. d., in Graz u. A. Kienreich, Kollateier, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Maribor, Sonntag den 6. Juni 1926.

Nr. 125 — 66. 3a Hrg.

Nettuno . . .

Beograd, 5. Juni. Die politische Lage ist unverändert geblieben. P a s i c wird sich heute abends, eventuell morgen vormittags zum Kurzeinsatz nach Karlsbad begeben. Der Ministerpräsident U z u n o v i c hatte im Verlaufe des heutigen Tages längere Unterredungen mit Pašić und dem Präsidenten der Skupština T r i s t o v i c. Wie in parlamentarischen Kreisen versichert wird, dürften die Beratungen über die heikumstrittenen Konventionen von Nettuno schon Mittwoch beginnen. Die Opposition bereitet sich auf heftige Auseinandersetzungen vor. Der Standpunkt der kroatischen Bauernpartei gegenüber dieser Regierungsvorlage ist noch nicht ganz klar, es ist jedoch mit Gewißheit anzunehmen, daß die Konventionen auch von dieser Partei angenommen werden.

ten die Beratungen über die heikumstrittenen Konventionen von Nettuno schon Mittwoch beginnen. Die Opposition bereitet sich auf heftige Auseinandersetzungen vor. Der Standpunkt der kroatischen Bauernpartei gegenüber dieser Regierungsvorlage ist noch nicht ganz klar, es ist jedoch mit Gewißheit anzunehmen, daß die Konventionen auch von dieser Partei angenommen werden.

Gemeines faszistisches Verbrechen

Innsbruck, 5. Juni. Aus Bozen kommt die Nachricht von einem bestialischen Mord der Faschisten an einem 20jährigen Knecht namens Amorb. Am vergangenen Sonntag verankalteten die Bozener Faschisten anlässlich des Besuches des Innenministers Luigi Federzoni eine Massenkundgebung, bei welcher Gelegenheit ein Streit zwischen zwei Knechten und einer Gruppe Faschisten entstand. Während es dem einen gelang, das Weite zu suchen, namen die wütenden Faschisten den zweiten, Amorb, gefangen, schleppten ihn zu einem Baum und hängten ihn dort an den Ästen auf. Da der Bedauernswerte die ganze Nacht in dieser Lage hängen blieb, starb er infolge Blutandranges zum Gehirn. Das gemeine Verbrechen der tollwütigen Faschistenbande hat in allen deutschen Bevölkerungskreisen des Reichs gewaltige Erbitterung hervorgerufen.

Berlin 122.95, Brüssel 16.10, Amsterdam 207.50, Bukarest 2.075, Sofia 3.75.

Zagreb, 5. Juni. Devisen: Wien 8.025, Triest 214.50, London 275.80 bis 276, New York 56.62, Paris 177, Prag 168.25, Zürich 1.098, Berlin 1352, Kriegsentfährdungsrate 302.50 bis 303.50.

Letzte Nachrichten.

Beograd, 5. Juni. Heute vormittags begab sich die über Zagreb aus Paris hier eingetroffene Abordnung der französischen Kammer und des Senats zum Grabe des unbekanntem Soldaten auf der Avala und legte dort einen Kranz nieder. Gleichzeitig fand ein feierlicher Gedächtnisgottesdienst für die während des Weltkrieges auf serbischem Boden gefallenen französischen Krieger statt. Nachmittags werden die Gäste der Skupština einen Besuch abstatten.

Beograd, 5. Juni. Zwischen der jugoslawischen und der ungarischen Regierung sind die Identitätslisten jener politischen Verbrecher ausgetauscht worden, die in Jugoslawien, bzw. in Ungarn wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Staates verurteilt (auch in centumaciam) worden waren.

Beograd, 5. Juni. Die Blätter veröffentlichen das Bild und den Steckbrief nach einem gewissen Rudolf K o r o s e c, der als Beamter der Finanzbehörde in Sabac die Summe von einer halben Million Dinar veruntreut hat. Korosec ist in der Umgebung von Gornja Radgona zuständig.

Frankreich ratifiziert den Locarno-Pakt

Paris, 5. Juni. Der Senat hat gestern abends den Sicherheitspakt von Locarno mit 277 gegen 6 Stimmen angenommen.

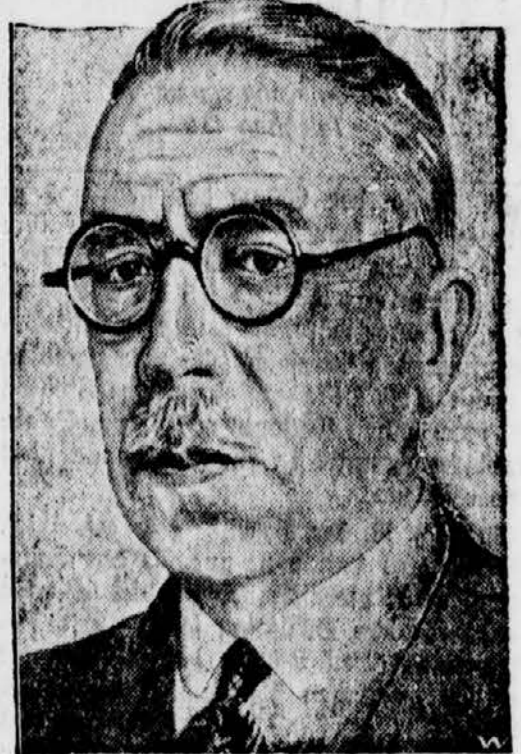
Börsenberichte

Zürich, 5. Juni. (Avala.) Schlusskurse: Beograd 9.1125, Paris 15.90, London 25.1325, New York 516.25, Mailand 19.50, Prag 15.30, Wien 72.95, Budapest 0.00722.

Interessant ist noch die politische Bemerkung des rechtsstehenden P e r t i n a z, daß die französische Außenpolitik überhaupt keinen Sinn mehr habe, wenn sie sich nicht nach B e r l i n hin orientieren würde. Der Quai d'Orsay sei viel zu lange im Fahrwasser Englands gefeselt; heut stehe er vor der Tatsache, daß in allen wichtigen Angelegenheiten, jetzt wahrscheinlich wieder bei der Regelung der R i s s r a g e, der Foreign Office sich mit dem Palast C h i g i in Verbindung setze, und daß Paris den kombinierten Druck Londons und Roms zu erdulden habe. Nicht einmal die R e i n e n t e n t e sei mehr sicher: Frankreich könne auf sie im Ernstfalle wie zu rein politischer Unterstützung in allen Fällen nicht mehr rechnen, und es täte am besten, den Stier bei den Hörnern zu packen und sich mit Berlin zu verständigen. Allerdings bestehe die Gefahr, daß die deutschen A t i o n a l i s t e n die Gelegenheit benützten, ihre Forderungen nach j o s o r t i g e r Revision der Verträge geltend zu machen: In diesem Falle stürze eben das ganze Gebäude zusammen . . .

Gewisse Anzeichen lassen darauf schließen, daß man in Frankreich eher bereit ist, zur Herbeiführung einer langsamen Verständigung andere Opfer zu bringen, die eigentlich keine Opfer sind, für Deutschland aber viel r e a l e r erscheinen und eine größere Erleichterung bedeuten, als eine Aufrollung von unendlich schwierigen, weltpolitischen Problemen. Wenn Politik die Kunst ist, das unmittelbar M ö g l i c h e aus der schwanken Masse des Unbestimmten herauszugreifen und zu formen, so ist heute die Aufgabe Deutschlands klar umrissen. Was den Quai d'Orsay angeht, so ist dort nach der neuesten politischen Schwankung der Einfluß gerade der Männer maßgebend, die sich in Luxemburg zu der Notwendigkeit bekannten, das deutsche wie das französische Volk in gemeinsamer Arbeit aufzuklären. Da jegliche Leidenschaft oder Voreingenommenheit ausgeschlossen sein soll, werden gerade die Besatzungsverhältnisse im Rheinland Gegenstand recht zeitgemäßer und nützlicher Informationsstätigkeit bilden können.

Der neue jugoslawische Gesandte in Berlin



Dr. Smoblat.

Der bisherige Gesandte in Rom Dr. S m o b l a t a, ist zum Gesandten für Berlin ernannt worden.

Heimat — Wohnung — Arbeit

Maribor, 5. Juni.

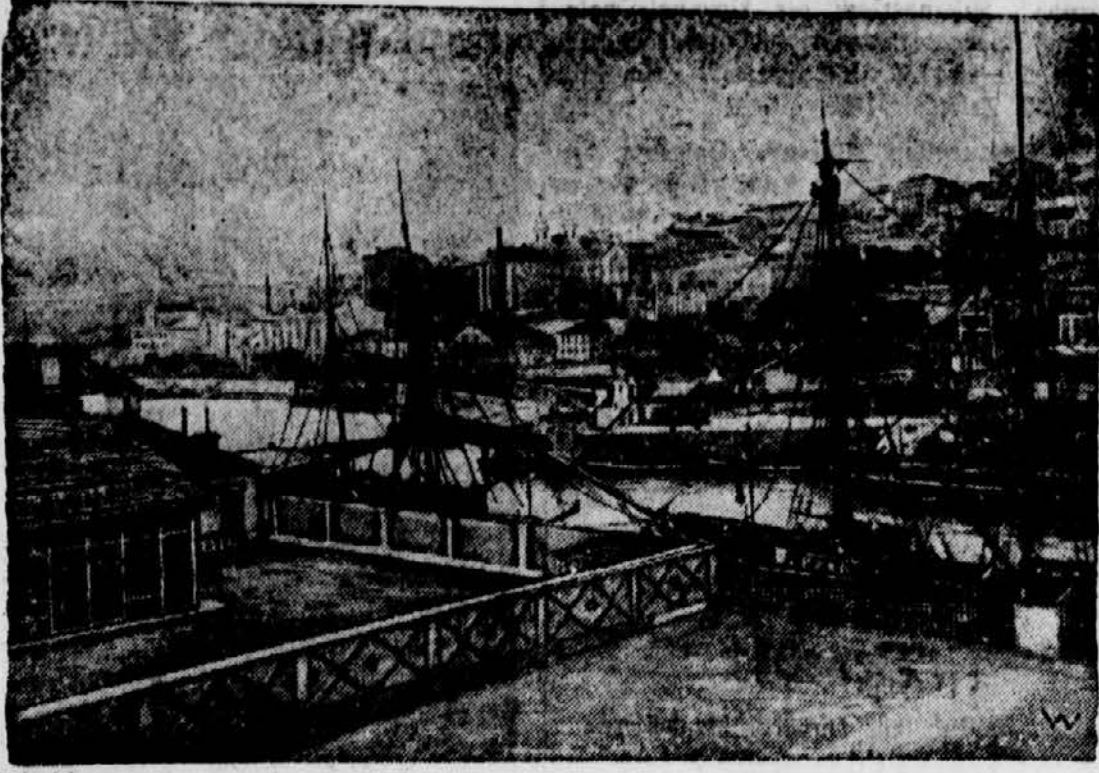
Das sind die Erfordernisse, die das kulturelle Leben der Menschen ausmachen. Je intensiver und erfolgreicher die A r b e i t, um so stärker und entwickelter wird das Selbsttätigkeitsgefühl und damit in Verbindung die Sorgfalt für die Einrichtung und Ausstattung der Wohnstätte, die Liebe zur Scholle, die Anhänglichkeit zur Heimat. Der R o m a d e kennt diese Bedürfnisse nicht. Für ihn erschöpft sich die Arbeit in der Suche nach Nahrung. Für den K u l t u r m e n s c h e n ist die Arbeit die Quelle zum Wohlstand, zur Lebensfreude und zu so mancher schönen bürgerlichen Tugend.

Der R r i e g und was sonst noch mit ihm zusammenhängt, hat in diese Kette so manche Lücke gerissen. Es gab Menschen, die durch ihn alles verloren, die Heimat, die Wohnstätte und die Arbeit. Wenn auch der Kampf gegen die Heimatlosigkeit als abgeschlossener betrachtet werden kann, so nimmt der Kampf gegen die W o h n u n g s- und A r b e i t s l o s i g k e i t die Aufmerksamkeit der Gesellschaft noch immer in hohem Grade in Anspruch.

Das W o h n u n g s e i e n d und der Widerstreit zwischen Mietern und Hausherren hat zwar zu einer recht straffen Organisation der einen wie der anderen Interessentengruppe geführt, aber in unserer Stadt stehen sich die beiden Lager, nachdem ein schlichter Versuch, die herrschenden Gegensätze durch friedliches Einmischen zu lösen oder doch zu mildern, mißlang, nach wie vor feindlich gegenüber.

Die Folge ist ein in allen möglichen Formen geführter Krieg und damit die Verschärfung des Glends und bedenkliche Gefährdung des gesellschaftlichen Friedens. Die an der Lösung der Frage interessierten Dritten der S t a a t und die G e m e i n d e hingegen werden von ihrer eigentlichen Auf-

Eine Stadt fortwährender Revolutionen



Lissabon.

Pilot war der Marinekapitän Jvo S u m a n, einer der besten Piloten in der jugoslawischen Marine, sein Gehilfe war der Flieger Franz K a l j a. In der Höhe von 200 Metern begann der Apparat plötzlich infolge eines bis her noch nicht festgestellten Defektes zu fallen und stürzte hierauf pfeilschnell in vertikaler Richtung zu Boden. Beide Flieger fanden unter den Trümmern des Flugzeuges den Tod. In der gesamten Presse wird die Schuld an dem Unglück dem schlechten Fabrikat zugeschrieben, da die Freunde Sumans behaupten, daß dieser, einer der besten Flieger, den Defekt bestimmt nicht verursacht haben möchte. Seit dem Umsturz wird am Militärflugplatz in Novi Sad bereits das 11. Unglück verzeichnet; davon entfallen nur auf die Zeitdauer seit Juli v o r i g e n Jahres s i e b e n Unglücksfälle.

t. Der älteste Mann der Welt erkrankt. Jaro Voha, der 103jährige Türke, dem niemand den Ruhm streitig machen kann, der älteste Bewohner der Welt zu sein, liegt jetzt krank in dem Djerrah Pascha-Krankenhaus in Stambul. Er war noch immer als Amtsbdiener in einem Büro tätig und fühlte sich plötzlich unwohl. Da er vorher noch niemals richtig krank gewesen war, so ist er natürlich über diese Unpäßlichkeit sehr ungehalten und leugnet entschieden, daß es sich dabei um „Altersschwäche“ handle. „In meinem Kopf geht alles wirr durcheinander“, klagte er, „und die Brust schmerzt mich. Ich weiß nicht, was mir fehlt, aber es muß der Wetterwechsel gewesen sein, der mich krank gemacht hat.“

t. Ein Mieseprozess in Mailand. Gestern begann vor dem Schnurgericht in Aquila ein K i e s e n p r o z e ß gegen die Urheber des Aufstandes von Ancona im Jahre 1920. Am 26. Juni 1920 sollte ein Bataillon Beria gliori zur Verstärkung des albanischen Expeditionskorps eingeschifft werden. Eine Gruppe kommunistischer Soldaten rief eine Rebellion unter den Truppen hervor. Es kam zu erbitterten Kämpfen in Ancona, an denen sich auch Zivilpersonen beteiligten und bei denen zahlreiche Soldaten getötet wurden.

t. Der Tiger von Mahabab. Aus London wird gemeldet: Der berühmte menschenfressende Tiger von Mahabab (Birma) hat nach siebenjähriger heftiger Laufbahn (er hat etwa 200 Menschen zerissen) sein Ende durch die Kugel des englischen Kapitäns Bett gefunden. Mehrere Expeditionen der Polizei, der Militärverwaltung und der Regierung waren erfolglos geblieben. Der Tiger hatte noch in der allerjüngsten Zeit acht Menschenleben gefordert. Die Eingeborenen lebten in ständiger Angst vor dem Raubtier und wagten sich nach Sonnenuntergang nicht mehr aus den Hütten. Der Tiger war aber bereits so kühn geworden, daß er die schwachen Hüttenwände zertrümmerte und sich die Opfer heranscholte.

t. Das Geständnis einer Neunzigjährigen auf dem Sterbebett. Aus Tetschen an der Elbe, 31. Mai, wird berichtet: Ein seltenes Ereignis spielte sich letzte Woche in einer kleinen nordböhmischen Gemeinde bei Tetschen ab. Eine 90 Jahre alte Frau machte auf dem Totenbette ihrer 52jährigen Tochter das Geständnis, daß sie gar nicht ihre Mutter, sondern nur die Stiefmutter sei. Ein gewisser Jawansky, der öfter Zigeunerkinder in Verwahrung genommen habe, habe auch das kleine Mädchen von Zigeunern erhalten, die dieses Kind aber nicht abholten. Daher gab

es Jawansky mit drei Jahren zu seinen Angehörigen nach Schönlinde bei Rumburg und so kam es auch zu seiner vermeintlichen Mutter, die das Geheimnis bis auf die Todesstunde hütete. Die 52jährige Tochter ist nun in großer Aufregung, da sie ihre Herkunft nicht kennt. Man nimmt an, daß das Mädchen vor 51 oder 52 Jahren in der Elbegegend um Königshof von Zigeunern geraubt wurde.

t. Der Jazz zum Begräbnis. Zwischen verschiedenen amerikanischen Kirchengesellschaften ist ein Streit darüber entstanden, ob der Jazz als Begräbnismusik gestattet werden darf. In letzter Zeit haben sich nämlich einige Fälle ereignet, in denen als letzter Wille der Verstorbenen die Verwendung von Jazz-Instrumenten bei der Begräbnisfeierlichkeit testamentarisch verlangt wurde. Die höhere Geistlichkeit ist überwiegend bisher der Meinung, im ganzen dem Jazz einen Einfluß des Teufels zuzuschreiben, während hingegen andere religiöse Gesellschaften keine Bedenken darin sehen, ernste Jazzmusik zu den Begräbnisfeierlichkeiten zuzulassen.

HEUTE CANKAR-FEIER :: IM NATIONAL-THEATER ::

Witz und Humor.

Die Schaffnerschule.

Die Staatsbahnen haben bekanntlich auch eine Institution, in der sie ihren Nachwuchs an Schaffnern bilden. Es verkauert, daß dort seit neuester Zeit in der Unterrichtsstunde „Umgang mit Passagieren“ folgender Lehrplan gedrillt und geprüft wird:

Der Schaffner tritt in ein Abteil erster Klasse, salutiert und macht eine Verbeugung: „Darf ich die Damen und Herren ergehen bitten, ihre Freikarten vorzuzeigen?“

Der Schaffner tritt in ein Abteil zweiter Klasse und salutiert: „Bitte gehorsamt um die Legitimationen...“

Im Abteil dritter Klasse aber: „Freikarten vorweisen!!“

Im Bilde geblieben.

W i t (zum Weinfenner): „Na, was sagst du zu dem Bouquet?“

G a s t: „Großartig, hat sich im Wasser sehr gut erhalten!“

Amerikanischer Humor.

Der Fremde zum Schuhmann: „Ich möchte gern nach dem Zentralbahnhof.“

Der Schuhmann: „Das tun Sie nur; ich wüßte nicht, wer Sie daran hindern würde...“

Wortspiel.

W i n i s t e r (zum Landwirt): „Ich begreife nicht, warum der Landwirt es jetzt schwerer hat als früher?“

L a n d w i r t: „Das ist leicht zu erklären. Früher war der Boden steuerlos und jetzt ist die Steuer bodenlos.“

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 5. Juni.

Tagung der Gemeindeangestellten Sloweniens in Maribor

Heute nachmittags um halb 17 Uhr treffen mit dem Personenzug aus Ljubljana 70 Magistratsbeamte unter Führung des dreigliedrigen Regierungskommissariates (Dr. Dinko Buc, Vitkojar und Josip Turk) ein, um an der gemeinsamen Tagung der Angestellten der autonomen Gemeinden Sloweniens, die morgen vormittags im Sitzungssaale des Stadtmagistrates stattfinden wird, teilzunehmen. Außerdem werden auch die Magistratsbeamten und Angestellten der Stadtgemeinden Ptuj und Celje an der morgigen Tagung teilnehmen. Mit der Tagung ist auch ein gemeinsamer Ausflug verbunden. Das Programm ist folgendermaßen aufgestellt worden:

Heute um 16 Uhr 15 Minuten erfolgt am Hauptbahnhof die Begrüßung der Gäste aus Ljubljana durch den Bürgermeister Doktor Leskovar und eine Deputation der hiesigen Magistratsbeamten. Um 19 Uhr findet eine Sitzung des Ausschusses der Gemeindeangestellten und Pensionisten Sloweniens statt, worauf sich die Teilnehmer an dem im „Narodni dom“ arrangierten G e s e l s c h a f t s a b e n d einfinden.

Morgen um 8 Uhr früh ist die Besichtigung der Draustadt vom Kalvarienberg aus geplant. Bei dieser Gelegenheit wird Professor M a j e n den Teilnehmern in kurzen Arrissen die Geschichte der Stadt Maribor darlegen. Um halb 10 Uhr vormittags findet im Sitzungssaale des Stadtmagistrates ein Vortrag über das neue Gemeindegesetz statt, worauf die Frage der Standesorganisation zur Beratung gelangen wird. Das gemeinsame Mahl wird um 11 Uhr vormittags im Restaurant „Union“ eingenommen werden. Nachmittags werden die Teilnehmer in Gruppen Ausflüge nach Jala, Ruše und in die Windischen Büheln unternehmen.

Die Tagung der Angestellten der autonomen Gemeinden Sloweniens fällt in eine Zeit, wo gewisse reaktionäre Bestrebungen die Gemeindeautonomie zu untergraben drohen. Wir sind überzeugt, daß sich die Magistratsbeamten und übrigen Gemeindeangestellten der slowenischen Städte gegen jeden Abbröckelungsversuch verwahren werden. In diesem Sinne begrüßen wir die Tagung aufs herzlichste.

Bau der neuen Tuberkulosenabteilung im Krankenhaus

Gestern vormittags fand im hiesigen Allgemeinen Krankenhaus die kommissionelle Beschau des Bauplans für die neu zu errichtende Tuberkulosenabteilung statt. Die von der Antituberkulosenliga vorgelegten

Pläne wurde approbiert und es kommissionelle die Bewilligung für den Bau erteilt. Mit dem Bau selbst wird bereits in der nächsten Zeit begonnen. Der Ausschuß der Antituberkulosenliga spricht bereits an dieser Stelle allen maßgebenden Faktoren, speziell den Herren Obergespan Dr. P i r l m a y e r, Dr. K a t i š i c, Inspektor des Ministeriums für Volksgesundheit, Bürgermeister Doktor Leskovar, Primarius Dr. D e r n o v s e k, Direktor des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses, Ingenieur D o l e n c, Vorstand der Baudektion Maribor und J. S t e g n a r, Oberverwalter des Krankenhauses den innigsten Dank für die allseitige, verständnisvolle Unterstützung und das Wohlwollen aus, das sie der Aktion entgegengebracht haben. Der tatkräftigen Hilfe der obgenannten Herren ist es hauptsächlich zu verdanken, daß der ursprünglich: Plan von der unansehnlichen Freiluftkammer durch eine großzügige Lösung der Ob- und Unterabteilung im hiesigen Krankenhaus ersetzt wurde. Der Ausschuß der Antituberkulosenliga hofft, daß er auch weiterhin allseitiges volles Verständnis und tatkräftige Hilfe bis zur Erreichung des gesetzten Zieles finden werde.

m. Aus unserer Redaktion. Der Schriftleiter des gewesenen „Morgen“ (Zagreb), Herr Redakteur Friedrich G o l o b, ist in den Redaktionsverband der „Marburger Zeitung“ eingetreten.

m. Ein Sohn der Draustadt — Unversitätsdozent in Amerika. Der „Zutra“ berichtet, daß der Sohn des hiesigen Zuderbäckers, Herr Pelikan, Dr. Franz P e l i k a n, in San Francisco an der dortigen Unversitätsklinik tätig ist. Dr. Pelikan kam während des Krieges nach Amerika, promovierte an der Bostoner Howard-Unversität zum Doktor der Heilkunde und wurde im vorigen Jahre an die Unversität Boston berufen. Dr. Franz Pelikan hat die amerikanische Staatsbürgerschaft erworben.

m. 25jähriges Geschäftsjubiläum. Die hiesige Bauunternehmung J. K e l e p in der Smetanova ulica begeht dieser Tage ihr 25jähriges Bestandesjubiläum. Herr Kelp hat es durch großen Fleiß und Geschäftstüchtigkeit verstanden, das Unternehmen aus ganz bescheidenen Anfängen auf die heutige Höhe zu bringen. Dabei wollen wir noch bemerken, daß der Häuserblock in der Smetanova ulica ein Werk der genannten Firma ist, welche auf diese Weise nicht unerheblich zur Vinderung der Wohnungsnot beigetragen hat. Wir wünschen dem Unternehmen anlässlich seines Jubiläums auch noch eine weitere gedeihliche Entwicklung!

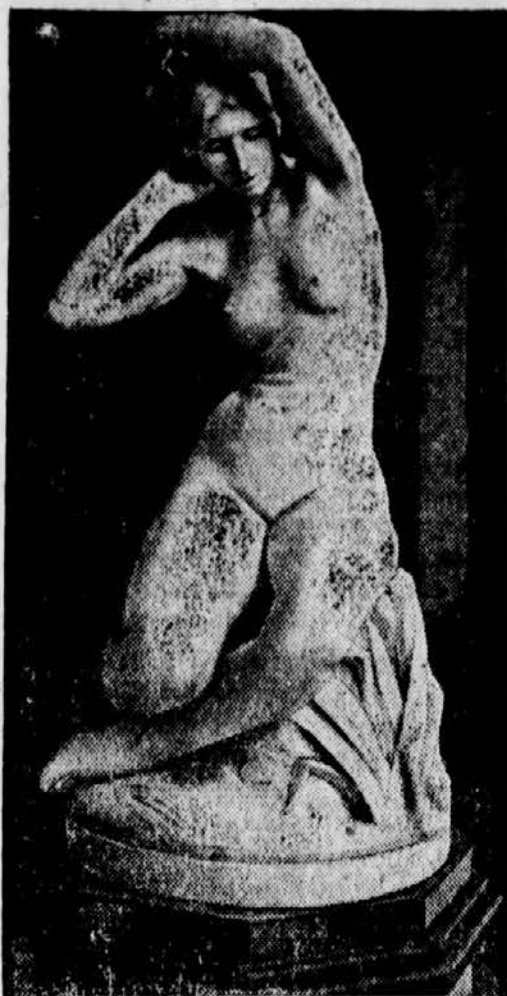
m. Tödlicher Unfall. Gestern nachmittags begab sich der bei der Zementfirma R o g a t i c h bedienstete 61jährige Pferdewechter Josef D a l s auf den Deuboden, um das Futter zu bereiten. Dabei fiel er unvorsichtigerweise in den Deutrichter und brach sich das Genick. Der Unglückliche dürfte sofort

Die neue Republik Libanon



Vom französischen Oberkommissar in Syrien, de J o u v e n e l, ist die neue unter französischem Protektorat stehende Republik Libanon proklamiert worden. Beirut, die größte Stadt des Libanongebietes, wird als künftige Hauptstadt genannt.

Die Badende (The Bather)



Kürzlich wurde ein neuer Flügel des „Metropolitan Museums“ in Newyork dem Publikum zugänglich gemacht, in dem Skulpturen amerikanischer Bildhauer ausgestellt sind. — Eine der hervorragendsten Statuen ist „Die Badende (The Bather)“ von Edward Austin Stewardson.

verschieden sein, wurde aber erst später aufgefunden, als man bemerkte hatte, daß die Pferde ungesättigt im Stalle standen.

m. Hausbesitzer! Die für den 6. Juni 1926 auf 9 Uhr vormittags im kleinen Hörsaal anberaumte **Generalversammlung** wurde auf den **20. Juni 1926** um 9 Uhr vormittags **versetzt**, weil die Delegierten sämtlicher Hausbesitzerverbände von **SHS** am 7. Juni 1926 in Beograd zu einer Konferenz zusammentreffen, behufs Beratung über die neue Steuerangleichungs-Gesetzesvorlage und Vorschläge bei den Ministern und Abgeordneten. Der Ausschuß.

m. Vom Handelsangestelltenauschuß. Der Handelsangestelltenauschuß des Handelsvereins in Maribor teilt uns mit, daß sich in den nächsten Tagen ein Inkassant des Ausschusses bei den **P. T. Kaufleuten** einfinden wird, um die Mitgliedsbeiträge für den genannten Ausschuß zu beheben. Jeder Handelsangestellte ist im Sinne des Gesetzes verpflichtet, diesem Ausschuß beizutreten. Die **P. T. Kaufleute** werden im Sinne des § 8 des Statuts des Handelsangestelltenauschusses aufmerksam gemacht, daß sie die Mitgliedsgebühren zu entrichten haben, dieselben jedoch von den Bezügen der Mitglieder in Abzug bringen können.

HEUTE CANKAR-FEIER :: IM NATIONAL-THEATER ::

m. Billiges Schweinefleisch. Am **Montag**, den 7. d. M. um 8 Uhr früh gelangen an der Freibank der städtischen Schlachthalle 47 Kilogramm Kalbfleisch zum Preise von 12 Dinar und 341 Kilogramm frisches Schweinefleisch zum Preise von 14 Dinar zur Ausschrottung. Verkauft wird nur an Konsumenten bis zum Höchstquantum von ein bis zwei Kilogramm.

m. Offertausschreibung. Die Stadtgemeinde Maribor vergibt die Schwerk- und Maurerarbeiten bei der Kanalisierung der **Korčeva** und der benachbarten Gassen in einer Gesamtlänge von zirka 1400 Meter. Regelmäßig gestempelte und versiegelte Offerte sind bis spätestens 12. d. M. um 12 Uhr mittags beim Stadtmagistrate einzubringen. Auf dem Umschlage muß die Bemerkung verzeichnet sein: „**Ponudba za izvoštivo kanalizacije Korčeva in sosednjih ulic**“. Die allgemein zugängliche Eröffnung der Offerte wird in Anwesenheit der Offerentsteller am 12. Juni um 12 Uhr 30 Minuten auf dem Stadtmagistrate vorgenommen werden.

m. Heu- und Strohmarkt in Maribor. Am 5. d. M. brachten die Bauern 6 Wagen Heu und 17 Wagen Stroh auf den Markt. Die Preise bewegten sich für Heu zwischen 50—70 und für Stroh zwischen 35—45 Dinar für 100 Kilogramm.

m. Viehmarkt vom 4. Juni 1926. Aufgetrieben wurden 285 Schweine und 2 Ziegen. Die **Stütpreise** waren für 5—6 Wochen alte Jungschweine 90—125, 7—9 Wochen 150—200, 3—4 Monate 350 bis 360, 5—7 Monate 400—450, 8—10 Monate 550—560, einjährige 1500 bis 1700 Dinar. Ein Kilogramm **Lebendgewicht** 10—12.50, ein Kilogramm **Schlachtgewicht** 15—17 Dinar. Ziegen 125—150 Dinar per Stück. Der Handel war ziemlich rege; verkauft wurden 168 Schweine und 1 Ziege.

m. Wetterbericht. Maribor, 5. Juni 8 Uhr früh. Luftdruck: 732; Barometerstand: 736; Thermohygroskop: — 4; Maximaltemperatur: + 16; Minimaltemperatur: + 15; Druck: 15 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: zwei Drittel; Niederschlag: 0.

*** Hotel Halbuidl.** Heute Samstag Familienabendkonzert; morgen Sonntag Frühlings- und Abendkonzert. Musikalischer Leiter: Herr **Mag. M e g l i c**. Die Konzerte werden bei jeder Witterung abgehalten. Keine Kopfsteuer 5701

*** Heute Sonntag, den 6. Juni** großes Frühlings- und Abendkonzert in der Restauration **E m e r s i c**, **Aleksandrova cesta 18**. Beginn des Abendkonzertes um 19 Uhr. 5704

Freie Feuerwehr, Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag den 6. Juni ist der 3. Zug kommandiert. Zugkommandant: **Franz S a l i o v i c**.

Telefonnummer für Feuer- und Unfallsmeldungen: 200.

*** Parl.-Café.** Täglich konzertiert das Künstlertrio „**Muser**“ von 17—19 und von 21—2 Uhr. Sonntags bei schönem Wetter verstärktes Orchester. 5708

m. Jene Person, welche gestern um 6 Uhr früh die Geldtasche in Melje aufgehoben hat wurde beobachtet. Sie wird aufgefordert, die Tasche bei der Polizei oder dem Verlustträger sofort abzugeben, widrigenfalls am Montag die Strafanzeige erstattet wird, da sie gut bekannt ist.

*** Café „Europa“.** Die beliebte Damenkapelle spielt und singt täglich von 20½ bis 2½ Uhr früh. Treffpunkt der jungen Welt. Rendez-vous der Fremden. 5600

m. Vielfältigkeiten von Preislisten, Zirkularen, Speisefarten, Notizen, Zeichnungen, Herstellung von Druckfachen geschehen am besten durch den Glasvervielfältiger „**Dpa-lograph**“.

Alleinverkauf der Original-Dpa-lograph-Apparate und Original-Zubehöre Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, **Slovenska ulica 7**, Telefon 100. 5651

*** Restauration „Union“.** Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Juni großes **Frühstück**. Der schönste Garten! 5614

*** Wegen schlechter Witterung** findet das angekündigte Gartenkonzert im Gasthause Neubauer (Lajtersberg) am 6. Juni statt. Verbunden mit Ligation des **Marbäume** und eines schönen weißen **Lämmchens**. Um zahlreichen Besuch bittet die Wirtin. 5658

*** Buschenschau Wäher** Rospah 106 wieder eröffnet. 5649

Eingefendet

Venedig

... Und leise singt der Gondolier
Des Nachts die süße Serenade:
„Erfrischend wie ein Hauch vom Meere
Ist „**Elio**“-Braumelimonade.“

Rheumatismus.

Dankschreiben.

Herrn **Dr. Ivan Kahljev, Beograd, Kosovska ulica 43.**

Geehrter Herr Doktor! Mein Neffe **Momilo Cojic**, 19 Jahre alt, ist voriges Jahr bei der Arbeit auf dem Felde infolge Frostbeulen an **Rheumatismus** erkrankt. Alles versuchte ich, um meinen Neffen zu heilen, und alles zusammen half nichts. Nicht einmal die Bäder halfen ihm, weshalb ich ganz verzweifelt war. Jetzt aber probierte ich noch eine Arznei. Ich verschaffte mir drei Dosen Ihrer Arznei „**Radio-Balsamica**“, welche Sie mir gleich nach Bestellung gesandt haben, wofür ich Ihnen herzlichst danke. Mein Neffe ist nach Anwendung Ihrer Arznei vollkommen geheilt. Geehrter Herr Doktor! Senden Sie mir noch vier Dosen Ihrer Arznei an meine Adresse.

Hochachtungsvoll 4331

Dimitrije C o j i c, Dekonom aus Zilna bei Anjakevac.

Die Arznei „**Radio Balsamica**“ erzeugt, verkauft und versendet per Nachnahme das Laboratorium „**Radio Balsamica**“ **Dr. Kahljev, Beograd, Kosovska ul. 43.** 4331

Vereinsnachrichten.

v. Die Freiwillige Feuerwehr in Dobrezje veranstaltet Sonntag den 13. d. im Gasthause der Frau **R o j l o** ein großes Sommerfest zugunsten des Autosondes. Nr. 366.

v. Gesangsverein „Luna“. Das Gartenfest im Gasthause **P o z a u k o** in Lajtersberg, welches infolge schlechter Witterung am Donnerstag nicht stattfinden konnte, wird auf

In luftiger Höhe



Sonntag den 6. Juni verlegt. Anfang 15 Uhr, Eintritt 5 Dinar. Ein Teil des eventuellen Reingewinnes kommt der armen Schulfugend zugute. Deshalb werden alle höflichst eingeladen. Nr. 365

v. Frühlingsfest. Der „**Liederbund** der Bäder“ in Maribor veranstaltet am 6. Juni **L. J.** im Gastgarten des Herrn **Frax**, „**Jägerheim**“ in **Arčevina**, ein großes Frühlingsfest. Das Programm umfasst Gesang unter der Leitung des Chormeisters Herrn **Füllekruf**, Preisstegeleichen und andere Volksbelustigungen. Beim Fest wirkt die neue Kapelle „**Glasbeno društvo železničarstih delavcev**“ (Kapelle der Arbeiter und Eisenbahn-Angestellten) unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Mag. Schönherr** mit. Anfang 15 Uhr. Ende 21 Uhr. Im Falle schlechter Witterung findet das Fest am 13. Juni statt. Um zahlreichen Besuch bittet der Ausschuß. Nr. 350.

Nachrichten aus Cella

c. Aus dem Schuldienste. Der Unterrichtsminister hat den Professor am Staatsgymnasium in Kranj, **Anton Z u p a n**, zum Direktor am Staatsgymnasium in Cella ernannt. Damit ist die vom seinerzeitigen Unterrichtsminister **Stjepan Radić** dekretierte Ernennung des Professors **Dr. R o i t o h a r** (Maribor) hinfällig geworden, da er, wie der „**Jutro**“ behauptet, nicht die erforderlichen Dienstjahre hinter sich hatte.

c. Schwurgerichtssession. Für die am Montag, den 7. d. M. beginnende Schwurgerichtssession sind die nachstehenden Fälle ausgeschrieben: 7. Juni: **Daniel Kister** (Totschlag); 8. Juni: **Ernest Hognl** und **Marlin Jurchar** (Berumtreuung) und **Valentin Sajto** (Diebstahl); 9. Juni: **Franz Salamon** (Totschlag und falsche Zeugenaussage); 10. Juni: **Vinko Baske** (Mord); 11. Juni: **Josef Kotal**, **Maria** und **Josef Steiner** (Mord bei Raube).

c. Der Fischereiverein Cella hielt vergangen Samstag seine ordentliche Hauptversammlung ab, die von der Rührigkeit dieses stillen Sportvereines Zeugnis ablegte. Aus dem Berichte des Vereinssekretärs **J o l i c** geht hervor, daß in **Pečovnik** bei Cella anstelle der vom Hochwasser zerstörten Fischzuchtanlagen neue Anlagen erbaut worden sind. Bereits im ersten Jahre wurden 96.000 Forellen und 12.000 Fische großgezogen. Der Verein plant aber allenthalben, diese Anlagen auszubauen. Zum Vereinsobmann wurde der Schulinspektor Herr **C e r n e j** gewählt. In den Ausschuß wurden entsandt: die Herren **D i e h l**, **B o l s e t**, **J o r t o**, **T r a m s c h e g g**, **M e j a v s e t**, **K o l o l j**, **Dr. R o s**, **R e m a i c**, **B r a d i c**, **B u r g a r** und **L a v r e n c i c**.

Gymnastik-Unterricht durch Radio

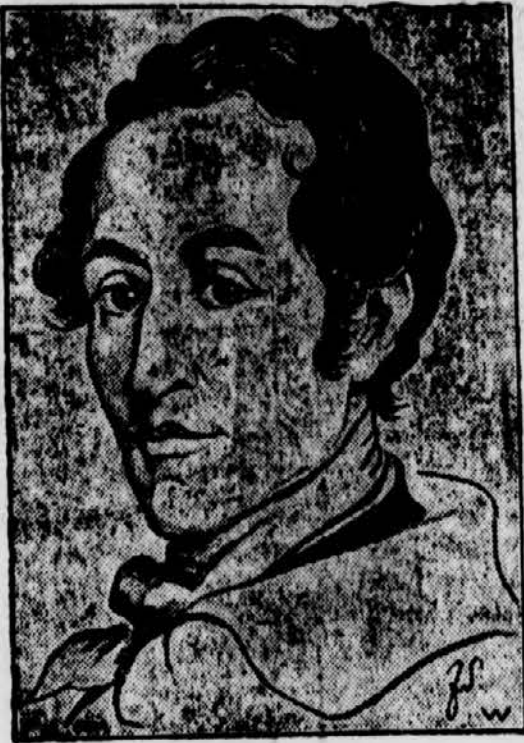


Einige Radiostationen veranstalten jetzt im Sommer morgens um 7 Uhr Gymnastikkurse, die es den Hörern ermöglichen, ihre täglichen Freiübungen systematisch nach sachmännlicher Anweisung durchzuführen.

Neue Fahrordnung
rechts fahren
links vordrehen

Theater, Kunst und Literatur

Zum 100. Todestage R. M. v. Webers



Am 5. Juni vor 100 Jahren starb in London der Begründer der deutschen romantischen Oper, Carl Maria von Weber...

Scribe: „Ein Glas Wasser“

Lustspiel in fünf Aufzügen. — Aus Slowenische übertragen von Oton Zupančič. Spielleitung: Rado Zelaznik.

Ein Filigranwerk der französischen Komödiographie, dem Scribe ein feines Pförtchen aus der Zeit Anna Bolens geschickt unterlegt hatte. Der analytische Aufbau dieses köstlichen Stückes erinnert an die Blauzeit des französischen Lustspiels...

Der geistige Abend befriedigte in höchstem Maße. Regie und Inszenierung boten, bis auf einige geringfügige Beleuchtungsfehler, ein harmonisches Ganzes.

Herr Urvalel gab den Viscount Mal-Kingbroke mit allen Hingebung, sein Wechselspiel der Ironie und des Satirischen stieg bewundernswürdig an dem Rahmen seiner bisherigen Leistungen.

Kapitän Masham mit innerer Freude an der Sache. Auch die übrigen Rollen, von denen noch der Marquis de Torcy des Herrn...

Ausstellung Cotič-Mezan in Maribor. Morgen vormittags werden die heimischen Maler Viktor Cotič und Janez Mežan im kleinen Kasinoaal die Porten zu ihrer Ausstellung öffnen.

Neuheiten des Schauspiels in Maribor. Die hiesige Schauspielleitung bereitet in der Regie des Spielleiters Kovč das beliebte englische Lustspiel „Das Fleckchen meines Herzens“ vor.

Deutsche Operettenaufführung am Noviföder Nationaltheater. Dieser Tage wird der „Zigeunerbaron“ in deutscher Sprache am Nationaltheater in Novi Sad zur Aufführung gelangen.

„Der Freischütz“ als Festvorstellung im Grazer Opernhaus. Morgen Sonntag, den 6. d. M. nachmittags ist als Gedenkfeier des 100jährigen Todestages von R. M. v. Weber eine Festaufführung der romantischen Oper „Der Freischütz“ angesetzt.

Ein interessantes Gastspiel. Ein unter Führung des bekannten Menschendarstellers Guntjer-Hadank stehendes Ensemble gastiert in den mitteleuropäischen Zentren (heute in Graz) und bringt die Tragödie „Das Grabmal des unbekanntem Soldaten“ von Paul Rahn zur Aufführung.

Das Planetarium auf der „Geflei“ in Düsseldorf



Auf dem Gelände der „Geflei“ fällt als merkwürdigstes Gebäude das neue Planetarium auf. Es bezweckt, wie die schon früher in Jena und Leipzig gebauten Planetarien, die Sternkunde volkstümlich zu machen.

daches werden durch komplizierte Projektionsapparate die Bewegungen von Sonne, Mond, Planeten und Fixsternen dargestellt. Man kann hier in wenigen Minuten die Vorgänge eines astronomischen Jahres beobachten.



Geringer Reifenverbrauch!

Fahren Sie den Continental-Ballonreifen. Seine unübertroffene Qualität vermindert sofort Ihre Reifenausgabe. Er vereint in seiner Güte hohes technisches Können mit 55-jähriger Werkerfahrung.



das der vom Kriege ausgetragten Generation mit der ganzen Ehrfurcht huldigt, die sie verdient. Der Dichter spricht nicht zu seiner Nation, er spricht zu Europa.

Alfred Savois Komödie „Die acht Ekatte“ wird dieser Tage am Nationaltheater in Dijon zur Erstaufführung gelangen.

Aufführungen an der Dresdner Staatsoper. Die Leitung der Dresdner Staatsoper hat für die Spielzeit 1926-27 folgende Werke zur Aufführung angenommen: „Penthesilea“ von Dithmar Schöck...

von Paul Graener (Text von Gerhard Hauptmann).

„Das Lied der Nacht“, eine auf jüdischem Boden spielende dreialtägige Oper des im Vorjahre durch seine „Heilige Ente“ bekannt gewordene Wiener Komponisten Hans Gál, trug bei ihrer Uraufführung am Stadttheater in Breslau der Bühne und dem Komponisten große Erfolge ein.

Ein Regier-Fest. In den Tagen vom 9. bis 13. Juni findet in Essen im städtischen Saalbau das vierte Regier-Fest der Regier-Gesellschaft statt, das diese gemeinsam mit der Stadt Essen veranstaltet.

Aus der Sportwelt

Zu den letzten Radrennen in Tezno

Im Nachhange zu dem am 1. Juni l. J. veröffentlichten Resultate des Radrennens, welches von unserem bekannten und rühmlichen Radsportklub „Edelweiß 1900“ anlässlich des Motordrennen in Tezno bei Maribor veranstaltet wurde, werden folgende Ergänzungen betreffs des Radrennens berichtet:

Zur Jungmannschaft haben sich genügend Fahrer aus den Kreisen Celje, Ptuj, Maribor eingefunden, welche ein gutes Training an den Tag legten und somit unter scharfer Konkurrenz die drei Runden zu absolvieren hatten. Als Erster ist Herr Josef Zug („Edelweiß“) hervorgegangen, sodann folgte als Zweiter Herr Hubert Brašič („Edelweiß“), Dritter wurde Herr Adolf Krizaj („Edelweiß“), knapp darauf folgte Herr Šibenik („Perun“) als Vierter.

Zum Hauptrennen haben sich, was bemerkenswert wäre, die besten Fahrer der einzelnen Klubs eingefunden. Leider waren schon in der zweiten Runde etliche Fahrer infolge eines Karambols, welches durch Sturz des Herrn Knechtli hervorgerufen wurde, von der Konkurrenz ausgeschlossen.

Sport am Sonntag

In Maribor:

Halb 15 Uhr: SSK. Maribor — Celje A. K. Semifinale um den 2. N. P.-Pokal.

Ptuj:

SS. Ptuj — SK. Svoboda, Freundschaftsspiel. — SK. Ptuj — SV. Rapid, Damenhandsball.

SSK. Maribor — Celje A. K. In Semifinale um den vom 2. N. P. gestifteten Pokal werden sich nicht, wie wir gestern irrtümlich berichteten, Maribor und SK. Celje gegenüberstellen, sondern Maribor und der Celjer Athletik-Klub. Das interessante Spiel wird um halb 15 Uhr am Maribor-Sportplatz ausgetragen.

SSK. Maribor — NSK. Primorje. Morgen gelangt in Ljubljana das Revanchespiel zwischen den genannten Handballfamilien zur Austragung. Die Maribor-Familie, die in ihrem letzten Spiel gegen Primorje einen überlegenen Sieg feiern konnte, wird auch diesmal ihren Gegnerinnen einen harten Kampf liefern.

SV. Rapid — SK. Ptuj. Morgen Sonntag werden sich zum ersten Male in diesem Jahre die Handballfamilien der genannten Klubs im Freundschaftsspiel treffen. SV. Rapid, deren Familie sich derzeit in besserer Form befindet, wird bemüht sein, ihre letzten gegen „Maribor“ erlittenen Niederlagen zu verbessern. Auch „Ptuj“, der in seinem vorjährigen Spiele gegen „Rapid“ mit nur 5:1 unterlag, wird bestrebt sein, seinen Gästen einen ebenbürtigen Gegner zu stellen.

: **SK. Svoboda — SK. Ptuj.** Morgen Sonntag um halb 15 Uhr treffen sich in Ptuj die obgenannten Vereine im Freundschaftsspiel. Das Spiel verspricht einen sehr spannenden Verlauf zu nehmen.

: **S. R. Ptuj.** Die Spieler Schosteri und Kopčič werden ersucht, morgen Sonntag zum Spiel in Ptuj zu erscheinen. Der Sektionsleiter.

: **SK. Rapid.** Zu dem morgigen Handballspiel in Ptuj tritt „Rapid“ in folgender Aufstellung an: Culič, Hubmann, Krivek Madi, Jirngast, Krivek Grete, Bubal und Kirbiš Rena; Ersatz: Robičel. Reisebegleiterin: Frau Veritovšek. Abfahrt um 11.20 Uhr. Die Spielerinnen werden aufgefordert, sich um 11 Uhr am Bahnhof einzufinden.

: **Der Gehilfenausschuss des Handelsgrenzums in Maribor — Protektor des SK. Merkur.** Der Gehilfenausschuss des Handelsgrenzums in Maribor hat in seiner gestrigen Sitzung das Protektorat über den Klub „Merkur“ übernommen und die Herren

Prant und Jorko in den Hauptauschuss ernannt. Alle Handels- und Privatangehörigen werden hiemit aufgefordert, ihre freie Zeit zur Kräftigung ihres Körpers im SK. „Merkur“ zu verwenden. Derzeit sind folgende Sektionen in Tätigkeit: Fußball, Gama, Radsfahrer, Ringen, Bogenschießen und Turnen. — Anmeldungen werden täglich von 18 bis 19 Uhr in der Kanzlei „Jugospebit“, Matičeva ulica 14, entgegengenommen.

: **Die älteste Turfzeitung.** Interessant ist, daß es in vergangenen Jahrhunderten nicht nur einen Turfbetrieb, sondern sogar regelrechte Sportzeitungen gab, die sich mit allen Erscheinungen des Rennbetriebes beschäftigten. Ein solches Blatt war „Le Marcour Gascon“, der zur Zeit des Sonnenkönigs Ludwig des Sechzehnten erschien und in dem es in einer über ein am 25. April 1692 gehaltenen Rennen erschienenen Besprechung heißt, „daß der Sieger mit zwei Längen gewonnen habe, daß man ihn aber mehr Schnelligkeit als Ausdauer zumute“. Also ganz die heutigen Fachausdrücke!

Für die Frauenwelt

Modebericht

Vom modischen Standpunkte aus ist der Sommer eine Jahreszeit voller Überraschungen und verführerischer Kleider. Und mit den ersten Rosen erblüht auch in den Werkstätten der Moden eine verschwenderische Fülle von neuen Modellen, so duftig, so farbenfreudig und reizvoll wie die blühende Pracht draußen im Garten.

Die Mode hat sich in den jüngsten Monaten vollständig verändert und ist zu raffinierten, echt weiblichen Gewändern zurückgekehrt. Die modische Weite gewinnt täglich neue Anhängerinnen und gibt dem Kleid die Note der Saison. Die Stoffe werden zu Godets, Wasserfällen, Bolants usw. verarbeitet. Die neuen Modelle sind oben schmal, entweder geradlinig oder leicht eingeschweift, sie betonen in distreter Weise die Formen des Körpers, um nach unten zu in anmutiger Weise weit auszufallen.

Die Toilette gestalten sich sehr abwechslungsreich und werden mit allerhand Falten, plissierten Teilen, Faltenziehungen und eingeseigten Glodenteilen gearbeitet.

Wir sind der Tunika nicht müde geworden: sie treten in neuen Varianten auf und

eignen sich vorzüglich für die gegenwärtig so beliebten Zusammenstellungen aus zweierlei Material.

Und die neuesten Schöpfungen, die weiter und komplizierter geworden sind, beeinträchtigen nicht im geringsten die Schlantheit der Damen, und dies ist ein Beweis des großen Könnens und der vollendeten Technik unserer Schneiderkünstler.

Wie hübsch wirken die leuchtendsten Prinzeßformen, die sich dem Körper leicht anschmiegen und allmählich in Kleinform ausfallen, so daß eine schlanke, sehr graziose Figur erzielt wird.

Lauf- und Sportkleider wählt man noch immer in der beliebtesten Jumperform mit plissiertem Rock und kurzem Jumper, alles noch streng geradlinig gehalten. Leicht gestülpte Wirkungen im Geschmack der russischen Tunika sind ebenfalls sehr gesucht.

Kragen und Ärmel genießen die größte Sorgfalt der Modellentwerfer. Auffallend sind ganz plissierte oder gegogene Kragen; dann hochstehende Bolantkragen, die das Gesicht in vorteilhafter Weise einrahmen. Puff- und Pagodenärmel, Bolants und Rüschen am Handgelenk bringt man in mannigfachen Ausführungen.

Der Plastroneinsatz ist ein Favorit der Mode und wird aus feinsten Lingerie gebracht, mit Säumchen, Plissés, Rüschen und Knöpfen verziert. Man sieht auch zarte Westchen aus hellem Seidentrepp oder Organdi, jugendliche Kragen aus gestricktem Linon, duftige Jabots und all diese schneeigen oder zartfarbigen Kleinigkeiten verleihen dem einfachsten Modell eine jugendliche und frische Note, die großen Beifall findet.

Entzückend sind die neuen Sommergewebe, zarter und duftiger denn je. Die weichen Pastellfarben sind Trumpf: Alt- und Korallenrosa, Madonnenblau, Nilgrün, Orchidee, Zitronengelb und ein zartes Mauve nehmen sich im Rahmen der süßig blühenden Natur wunderbar aus.

Praktische Winte fürs Haus

: **Zur Frischhaltung von Spargel.** Ein Verfahren, welches gegenüber dem Einmachen manche Vorteile hat, ist die Aufbewahrung und Frischhaltung des Spargels in Kleie. Der Spargel wird hierzu mit einem feuchten Tuch gereinigt und gut abgetrocknet. Dann schüttelt man getrocknete Kleie mit bräunlich geröstetem Salz in einen Topf, legt darauf eine Reihe Spargel, dann wieder eine Mischung von Kleie und geröstetem Salz, dann wieder Spargel, und so fort, bis der Topf ziemlich voll ist. Die oberste Schicht besteht aus Kleie, diese wird etwas festgedrückt und der Topf mit zerlassenem warmen Fett befüllt, welches dazu bestimmt ist, die Luft von dem Inhalt abzuschließen. Der Topf wird dann an einem trockenen aber kühlen Ort aufgestellt. Da eingemachter Spargel viel von seinem feinen Geschmack einbüßt, ist die geschilderte Art der Aufbewahrung recht empfehlenswert.

Moderne Damenkleider



Von links nach rechts: 1. Violettes Crêpe-Georgette-Kleid mit Straß; 2. Holzbraunes Crêpe-Kleid; 3. Rotes Crêpe-plissé-Kleid.

Moderner Capemantel



Die Form des modernen Capemantels ist in obiger Modellskizze deutlich veranschaulicht. Sowohl aus feinen Wolstoffen als auch in Crêpe-behine oder Marocain ist diese Fassung mit plissierten Flügelteilen sehr wirkungsvoll.

: **Zur Pflege der Blumen.** In der jetzigen blütenreichen Zeit sei daran erinnert, alle Blumen nach dem Abblühen sofort abzuschneiden, denn erstens sehen die verwelkten Blüten unschön aus und zweitens wird den übrigen Knospen Kraft entzogen. Ferner ist es sehr notwendig, alle Blumenstöcke wöchentlich einmal mit einer kleinen Hacke durchzuhacken, wodurch gleichzeitig das Unkraut entfernt und ein kräftigerer Wuchs der Pflanzen erreicht wird. Da, wo die Pflanzen sehr dicht stehen, muß das nötige Auflockern der Erde mit einem alten Messer geschehen. Diese kleine Mühe wird reichlich durch das kräftige Gedeihen der Pflanzen belohnt.

: **Ameisen zu vertreiben.** Feiner Staubzucker mit Schwefelpulver vermischt, vernichtet die Ameisen. Mit Papier, welches mit Specköl, Alaun oder Kampfer angefeuchtet ist, vertreibt man Ameisen aus Schränken und Kisten. Um Honigtöpfe oder andere mit süßem Inhalt vor Ameisen zu schützen, macht man um diese einen dicken Kreidestrich. Mit Pfefferminzöl befeuchtetes Papier vertreibt ebenfalls die Ameisen. In Masse können Ameisen vertilgt werden, wenn man große Badeschwämme mit Zuderkwasser anfeuchtet und diese in die Nähe der Schlupfwinkel legt, in deren Poren sie sich ansiedeln und dann mit lodenden Wasser plötzlich befrüht werden.

: **Gegen das Ranzigwerden der Butter** dient am besten kohlen-saure Magnesia, die, in ganz geringer Menge beim Ausrühren der Butter beigelegt, den Geschmack gar nicht beeinflusst.

Flecke entfernen

Zur nachstehenden geben wir eine kurze Uebersicht über die Mittel, welche bei der Entfernung von Flecken verschiedenen Ursprungs in Kleidungs- und Wäsche-tücken anzuwenden sind.

Rost: Ueber ein drei Viertel mit heißem Wasser gefülltes Gefäß den Stoff spannen, die fleckige Stelle anfeuchten und etwas Kleesalz aufbringen.

Tinte: Eisengalltinte wie bei Rost, Ammoniak mit Spiritus anfeuchten, leicht reiben, bei frischen Flecken Zitronensäure auflegen. Nachwaschen mit Seife.

Rotwein: Auswaschen mit verdünntem Spiritus oder starker Persilauge. Anfeuchten und über Schwefeldampf (brennender Schwefelkuchen) halten.

Kaffe: Befuchten mit Glycerin, Auswaschen mit Gallseife und warmem Wasser.

Kakao und Schokolade: Betupfen mit Benzolklappchen und waschen mit Gallseife.

Deifarben: Abreiben mit einem in Terpentinöl getauchten Lappen und Nachputzen mit Benzol.

Fett: Waschbare Stoffe waschen in Seibalauge und Wasser mit Seife. Wollene und gefärbte Stoffe mit Benzol abreiben.

Wagenschmiere: Einreiben mit Butter und Nachreinigen mit Benzol. Waschbare Stoffe mit Gallseife waschen.

Gras: Auswaschen mit Seife und Salmiakgeist, nachspülen mit Essigwasser, hartnäckige Flecke schwefeln wie Rotwein.

Öl: Zitronensaft und Nachwaschen, eventuell schwefeln.

Regenlecke: Etwas Weinsteinöl löst man in 1/4 l Wasser auf, schüttelt nach einiger Zeit gut und überreißt mit einem eingetauchten Lappen vorsichtig die fleckigen Stellen.

Kalk: Sofort ausbürsten und mit Essig oder Zitronensaft betupfen.

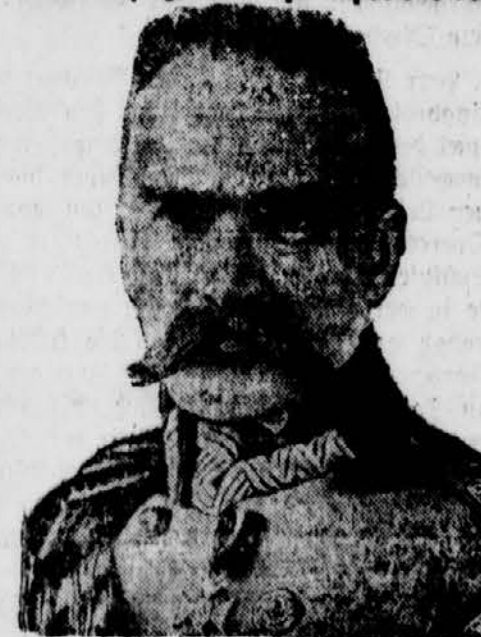
Wachs: Auflegen von Fließpapier und überfahren mit dem heißen Bügeleisen.

Blut: In kaltem Wasser weichen lassen, dann mit Seife nachwaschen und gut wässern.

Milch: Befuchten mit Glycerin und nach einiger Zeit waschen mit reinem Wasser.

Eisflecke: Tüchtiges Abtupfen mit einem Benzolklappchen und hierauf längeres Spülen in reinem Wasser.

Marschall Biljucki



Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Offerte Stellen.
Kompagnon für eine registrierte Handelsagentur mit etwas Kapital zur Erweiterung derselben gesucht. Anträge unter „Mitläufig“ an die Verw. 5647
Nettes besseres Lehrmädchen wird sofort aufgenommen. Drožnava ulica 1, Fischbach. 5604
Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen und etwas Vorkenntnissen in der Schneiderei wird aufgenommen. Modelfalon Sodna ulica 14/3. 5600
Revisorin deutsch und slowenisch, gesucht. Gehaltsansprüche, Eignung, bisherige Verwendung unter „25“ an die Verwaltung. 5621
Lehrjunge aus besserem Hause, mit guter Schulbildung, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Gemischtwarenhandlung Franz Travisan, Maribor, Frankopanova ulica 55. 5641
Zwei Lehrfräulein für Schneiderei werden aufgenommen. — Abr. Verw. 5642
Lehrjunge für Uhren und Optik wird aufgenommen bei R. Bizjak, Uhrmacher und Optiker, Maribor. 5707

Braver Lehrjunge mit guten Schulzeugnissen, vom Lande bevorzugt, wird aufgenommen bei Julio Dmerzu, Gemischtwarenhandlung, Jarenina bei Maribor. 5681

Gefunden-Verloren

Am Mittwoch mittags wurde bei der Rampe im Magdalenaspark eine **goldene Uhr** samt alter Kette verloren. Der redliche Finder möge selbe gegen sehr gute Belohnung in der Cankarjeva ulica 14 bei Frau Dr. Dank abgeben. 5648

Korrespondenz

Eheirat wünschen viele reiche Ausländerinnen und vermögende deutsche Damen. Herren, auch ohne Vermögen Auskunft sofort. Stadren, Berlin 113, Stolpischestr. 5201

Welt-Panorama
 Slovenska ulica 15
PRAG
 Prachtvolle Aufnahmen!
 Hochinteressant! 247
 Geöffnet von 8-20 Uhr
 auch an Sonntagen.

Inserate haben
in der „Marburger
Zeitung den größten
Erfolg.

Französische Linie, Cie Gle Transatlantique Havre - Newyork
 Die Ueberfahrt dauert nur 6 Tage.
 Gute Kost und Getränke kostenlos.
Die Chargeurs Réunis Sud-Atlantique
 Transports — Maritimes
 für Meeresfahrten nach Südamerika, Australien, Argentinien und Kanada.
 Diesbezügliche Erklärungen und Fahrkarten erteilt der Vertreter 1448
Ivan Kraker, Ljubljana, Kolodvorska 35



::DANICA::
 A.-G. für chemische Industrie
 Zentrale: ZAGREB, Mažuraničev trg 4
 Telephon: 17-31, 26-69, 18-39 u. 29-13

offert zu den günstigsten Preisen Produkte ihrer modernst eingerichteten Fabriken in erstklass. Qualität:
Aus der Fabrik in Koprivnica:
Superphosphat mit 16 bis 18% wasserlöslicher Phosphorsäure
Spezielle Mischungen
Kas mit Kalisalz und Ammoniumsulfat
Sauerstoff für autogene Schweißungen

Vertretungen und Lager in allen grösseren Orten.



EINLADUNG DER „GLÜCKSSTELLE“
 zur Teilnahme an der neuen XII. Klassenlotterie
6 Prämien!
 1 Prämie 1.000.000 Dinar
 Hauptgewinn 500.000 Dinar
 75.000 Gewinne
 Jedes zweite Los gewinnt!
 Geh nicht am Glück vorbei!
 Umgehende Bestellung per Postkarte genügt bei
Anton Golez, Maribor, Aleksandrova 42
 5573

Strümpfe
 in größter Auswahl, allen Farben, zu REKLAMEPREISEN
Jos. Karničnik, Slovenska ulica 10

Wäsche-Werkstätte
H. FISCHBACH, Orožnova ulica 1
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Wäsche jeder Art. 5633

Buchhalter
 in allen Büroarbeiten bestens versiert, billanzsicher, mehrjährige Praxis in Verkaufsniederlage und Großbank, slowenisch-deutscher Korrespondent, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Erstklassige Referenzen zur Verfügung.
 Gefällige Anträge unter „Existenzminimum“ an die Verwaltung des Blattes. 5622

MANUFAKTUR-WAREN
 zu REKLAMEPREISEN bei
JOS. KARNIČNIK, Slovenska ulica 10

PORTIER
 allererste Kraft, erfahrener internationaler **Hotelfachmann**, mit besten Referenzen, gewissenhaft und nüchtern, slowenische oder serbokroatische Sprache Bedingung, zum baldigen Eintritt **gesucht.** 5695

Hotel Slon-Elefant, Ljubljana

KUKIROLN SIE SCHON?
 Wenn nicht, dann kaufen Sie in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Garnitur **Kukirok-Fußpflegeartikel** und Sie werden auf gesunden Füßen ohne Hühneraugen und Schweißfüße, durchs Leben schreiten.
 Auslieferung: „Minerva“, Kommandit-Gesellschaft, Nevisad. 5626

WIRTSCHAFTS-FRÄULEIN
 Beschleherin, such Stelle in Hotel (bevorzugt am Meer).
 Zuschriften unter „Tüchtige Kraft“ an die Verwaltung. 5785

Möblierte Wohnung
 mit Küche von besserem, kinderlosem Ehepaar, auch für kürzere Zeit, zu mieten gesucht. — Anträge unter „Seim 10“ an die Verwaltung des Blattes.

Krapinske-Toplice
 (Krapina-Toplitz) nächst Zagreb, 42° C, Thermalbäder und Fango-kuren heilen Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden etc. Unterkunft mit voller Verpflegung von Din 50— bis 80— per Tag und Person. In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigungen. Militärkurmusik und sonstige Zerstreungen. Eigene elektrische Zentrale, Heilbäder im Hause etc. Auskünfte und Prospekte durch die Kurdirektion Krapinske-Toplice. 2144

Schneidern nach Liaschnitten
 wird zum Vergnügen!
 Erstes und größtes
Spezial-Schnittmuster-Atelier
 Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

Patente, Marken und Muster
 für SHS und alle Auslands-Staaten; 448
 Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande; Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffsklagen; Feststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc besorgen die besideten Sachverständigen
 Zivil- und Patent-Ingenieur **A. Blumel**, Oberbaurat i. P., und Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. R. Böhm**, Regierungsrat i. P., Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30.

Samen - Silberheiden
 zu haben bei 5575
JOSIP ROSENBERG, MARIBOR

I. Graph-Kunstanstalt
MARIBORSKA TISKARNA
 TELEPHON: 24



D.D. MARIBOR
 JURČIČEVA UL. NR. 4

ÜBERNIMMT SÄMTLICHE ARBEITEN VOM EIN-BIS ZUM MEHRFARBENDRUCK ZU DEN KUL ANTESTEN BEDINGUNGEN
GROSSTES UNTERNEHMEN DER SEINERZEITIGEN UNTERSTEIERMARK

Left side services: Lithographie, Steindruck, Buchdruck, Buchbinderei.
 Right side services: Rotations- und Setzmaschine-Betrieb, Stereotypie, Plakaterstellung, Anstalt.

HABEN SIE DIE FORD-KARAWANE GEGESSEN?

SCHREIBEN SIE UNS, WELCHE TYPE IHREM ZWECKE AM BESTEN ENTSPRICHT
ALLE FAHRZEUGE PROMPT ODER KURZFRISTIG LIEFERBAR

AMERICAN IMPORT COMPANY MARIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 6

5475

Wollen Sie billig und gut kaufen!

Versuchen Sie bei der altbekannten, soliden Firma

Anna Hobadler, Maribor
Aleksandrova cesta 11

dort finden sie im großen Räumungsverkaufe

Schoßen von . . . Din 180-400	Hutformen von . Din 80-325
Blusen von . . . „ 60-320	Modellhüte von . „ 200-435
Pullover von . . . „ 210-475	Florstrümpfe von „ 28- 48
Kleider von . . . „ 200-800	Seldenstrümpfe von 35-13

Erstlingsausstattungen komplett zu haben!

Erstklassige Damenwäscher! 4061

Partie-Sommerkleider von 180 bis 220 Din

Partie-Sommerkleider von 180 bis 220 Din

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut
schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen



Kunst-Füsse Leder-Mieder Stützapparate Bauch-Binden

Gegründet 1904

gegen Hängebauch, Magenlenkung, Wanderniere, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Idealbinden gegen Krampfadern, Krücken, Platt- und Senkfußeinlagen, Geradhalter, Hirschlederhosen. Alle Art Prothesen und Bandagen erzeugt nach ärztlichen Vorschriften billigst
Franc Podgoršek, Bandagist, Spezialgeschäft mit Handschuhen u. Strümpfen, Maribor, Slovenska 7.

DIE BESTEN HUFNÄGEL SIND DIE MARKE „K R U N A“



Schutzmarke

Achtung!

Verlangen Sie bei Ankauf stets unsere Hufnägel mit der Schutzmarke
Dieselben sind die besten und vollkommensten
Grösste und Produktionsfabrik

MUSTAD

Jugoslovenska tvornica čavala te željezne i čelične
robe d. d. Karlovac

Herrenmodeartikel

in größter Auswahl und immer das NEUESTE bei
Jos. Karničnik, Slovenska ulica 10

5983

Ein in der

5571

EISENBRANCHE

vollkommen tüchtiger, versierter, fleißiger Beamte, der die kroatische und deutsche Sprache vollkommen beherrscht, findet in einer größeren Unternehmung eine ständige Stelle.

Angebote senden an die „Interreklam“ A.-G.,
Zagreb, Stroßmayerova 6 unter Chiffre „Eisen P-245“

„SANA“ d. z. o. z.

tvornica čokolade, MOČE

Fabriklager und Verkauf von Chokolade und Chokoladenerzeugnisse en gros en detail.

Maribor, Gosposka ulica št. 5

419



MARIBOR
SLOVENSKA UL. 9

Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche, Moderne Handarbeiten! 19510

E 1802/26.

5435

Versteigerungs-Edikt.

Am 7. August 1926 um 11 Uhr vormittags findet beim unterfertigten Gerichte, Zimmer Nr. 25 die Versteigerung der Liegenschaften Grundbuch K, G. Sv. Lovrenc E Nr. 231

Ausrufspreis Din 285.130.—
Wert des Zugehört Din 90.000.—, welcher oben eingerechnet ist.

Mindestangebot Din 142.565.—

Rechte, die eine Versteigerung nicht zulassen würden, sind beim Gerichte spätestens bis zum Beginn der Versteigerung geltend zu machen, da sie später zum Schaden des Versteigerers, der im guten Glauben gehandelt hat, nicht in Betracht gezogen werden können.

Die näheren Bedingungen sind an der Ankündigungstafel des Gerichtes ersichtlich.

Bezirksgericht in Maribor, Abt. IV.,
den 20. Mai 1926.

Kundmachung.

Teile den werthen Kunden höflichst mit, daß ich meine Schneiderwerkstätte von der Gosposka ulica in die Turčičeva ulica 9 überbracht habe.

Für weitere Aufträge empfehle ich mich

Konrad Mihelič
Schneidermeister.

5444

Freie Wohnungen (Einfamilienhäuser)

In der Jelačičeva ulica Nr. 9 u. 11 mieterschutzfrei mit 2 Zimmern, Küche Keller, Dachboden und großem Garten, elektrischer Beleuchtung, Wasserleitung und allem zugehör sofort beziehbar, zu vermieten. Monatszins Din 800.— Anzufragen bei Baumeister
KIFFMANN, Maribor Meljskr cesta 25. 5568

TRABRENNEN HEUTE 15 UHR

Auto's ab 14 Uhr von der Velika kavarna.

Zug ab 13:40 Uhr.